



Ulrich May, Steinbrunnmatten 20, 79589 Binzen

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender
Ulrich May
Steinbrunnmatten 20
79589 Binzen
Tel.: 0 76 21 / 68 86 65
Fax: 0 76 21 / 68 86 27

Frau Landrätin
Marion Dammann
Landratsamt Lörrach
79539 Lörrach

22. November 2017

Antrag der Fraktion Freie Wähler/Die Unabhängigen:

Vergabewesen – Zentrale Vergabestelle

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob eine zentrale Vergabestelle für den Landkreis Lörrach eingerichtet werden könnte.

Weiterhin bitten wir um Überprüfung, ob und ggfs. inwieweit eine gemeinsame Aufgabenerfüllung mit den Landkreismunicipalitäten erfolgen könnte.

Die Ergebnisse sollen für die Grundlagendiskussion Haushalt 2019 verfügbar sein.

Begründung:

Seit dem 18.04.2016 gilt für alle Vergaben oberhalb der EU-Schwellenwerte ein neues Vergaberecht. Mit Inkrafttreten der Vergaberechtsreform wurden drei EU-Richtlinien in nationales Recht umgesetzt. Das Vergabeverfahrensrecht wurde durch verschiedene Vergabeverordnungen neu geregelt. Trotz der Novelle bleibt die EU-VOB/A weiterhin bestehen. Anfang 2017 wurde die Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge im Bundesanzeiger bekanntgemacht. Damit einher ging auch die Bekanntmachung der neuen Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO). Sie regelt die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Der nötige Erlass auf Landesebene steht noch aus. Die elektronische Vergabe ist ab 2019 für alle, Landkreis und Kommunen verbindlich. Diese gravierenden Änderungen und Neuregelungen erfordern Informations- und Schulungsbedarf für alle bisher betroffenen Stellen und Mitarbeiter.

Im Haushaltsentwurf für 2018 sind bei den strategischen Aufgaben und Programmplanungen verschiedene Vergabepositionen beinhaltet (z.B. Zf. 5. Masterplan; Durchführung der europaweiten Ausschreibung für Planungsleistungen 50.000 € und Externe Rechtsberatung für Ausschreibung und Vertragsgestaltung 50.000 €). Bei den notwendigen Maßnahmen außerhalb der Strategie sind die lfd. Nr. 7 bis 10, Bewirtschaftungskosten –Gas und Strom-, Fahrzeugpool, Postdienstleistungen und Möbelbeschaffung jeweils einschließlich externer Rechtsberatung bzw. Begleitung mit verschiedenen Mittelansätzen aufgenommen.

Es ist verständlich, dass bei vielen Themen die Landkreismitarbeiter bei der Erstellung der Leistungsverzeichnisse der Unterstützung externer Fachplaner und Kanzleien bedürfen. Bei der Festlegung der Ausschreibungsart und der anschließenden Durchführung der elektronischen Vergabeverfahren könnte jedoch sicher auf heute schon vorhandenes Knowhow im Landratsamt zugegriffen und mit der Schaffung einer zentraler Vergabestelle

die Kernkompetenzen gebündelt, aufgebaut und gut genutzt werden. Die internen Abläufe wären deutlich zu verbessern und bieten Kosteneinsparpotential.

Auch für die kreisangehörigen Gemeinden könnte dies eine Möglichkeit bedeuten mit dem Landratsamt zusammen zukunftsweisend und verfahrenssicher die Zukunftsaufgabe elektronische Vergabe zu lösen. Auch für die kleinen und mittleren regionalen Firmen wäre es sicher sehr vorteilhaft, wenn alle Ausschreibungen der kommunalen Seite immer gleich zu finden sind.

Folgende einzelnen Fragen sind bei uns aufgetaucht, um deren Beantwortung wir bitten:
Wie viele Vergabeverfahren gibt es jährlich im Landratsamt und bei den gfs. kreiseigenen Eigenbetrieben?

Wieviel/welche verschiedenen Stellen und wie viele Personen sind hiermit betraut?

Wie viele Schulungen mit wieviel Personen und Schulungstagen wurden zu Vergaberechts- und Ausschreibungsverfahren 2016 und 2017 wahrgenommen?

Wieviel Lizenzen für elektronische Vergaben gibt es und wieviel Geld wird jährlich dafür ausgegeben?

Welche verschiedenen elektronischen Vergabepattformen werden genutzt?

Können regionale Firmen und Handwerker auf die kreiseigenen Ausschreibungen einfach und kostengünstig zugreifen?

Wie viele Vergabeverfahren wurden in 2016 und 2017 extern begleitet und bei wie vielen Vergaben wurde auch das Ausschreibungsverfahren extern durchgeführt und was wurde dafür ausgegeben?

Ulrich May

Martin Bühler